

Weser Kurier 12.12.2016

# Kraxeln auf 1800 Quadratmetern in Bremen

KRUSTINA BELLACH 12.12.2015

Schnell hat Fynn Renner einen doppelten Achter in das blaue Seil geknüpft. Er testet noch einmal; es sitzt fest am Gurt. Kurz lacht er über die Schulter seinem Kletterpartner Gustav Schmitz zu, und ehe man es sich versieht, hängt er bereits in einem Meter Höhe an der Kletterwand. Weiter geht es, mit ähnlichem Tempo, steigend, sich hochziehend, die Beine seitlich abgewinkelt und unglaublich behände, bis der junge Mann unter der Decke des 14 Meter hohen Kletterzentrums klebt.



Fynn Renner ist einer der ersten, der die neue Kletterwand erklimmt.

(Christina Kuhaupt)

Renners Kletterpartie ist eine der ersten, die in dem „Unterwegs-DAV-Kletterzentrum“ stattfindet. „Toll, so was zu planen und es jetzt auszuprobieren“, meint Gustav Schmitz und blickt auf die Uhr: in einer halben Stunde ist Eröffnung, mit feierlichen Reden, Band durchtrennen, einem Gläschen Sekt und allem, was dazugehört.

Es war ein langer Weg dahin. Ursprünglich war die Eröffnung des drei Millionen teuren Neubaus im Technologiepark der Universität Bremen für den Winter 2012/2013 angedacht, musste dann aber mehrmals durch das Warten um die Baugenehmigung und einen Rechtsstreit verschoben werden. Spürbar sind jetzt Freude und Erleichterung, dass es geschafft ist. „Ich bin froh, dass wir ein für uns

großes Ziel erreicht haben“, sagt Ronald Hillebrand, Vorsitzende des Alpenvereins Bremen (DAV).

Den Hauptteil der sowohl Mitgliedern als auch Gästen zugänglichen 1800 Quadratmetern Kletterfläche macht die große Halle mit Kletterturm aus. An den in grau gehaltenen, mit Ösen bestückten Wänden setzen rote, schwarze, grüne oder gelbe Klettergriffe farbige Akzente. Steile Überhänge und seepockenartige Ausbuchtungen in gelb und rot lassen den Raum wie einen eigenen, abstrakten Kosmos erscheinen. „Ich finde es sehr schön“, sagt Projektleiter Georg Schmitz.

Lange Diskussionen hätten zu dem von den Firmen T-Wall und Artrock gebauten und geplanten Ergebnis geführt. „Das ist was für alle – sowohl für Anfänger als auch für sportlich ambitionierte Kletterer“, betont Schmitz. Die Schwierigkeitsgrade der Strecken reichen von 3, relativ einfach, bis 10: „Da geht’s um Hochleistungssport“, erklärt Schmitz. Und Renner fügt hinzu: „Das ist praktisch wie eine Fensterscheibe, nur glatter.“ Routenschrauber versetzen die Klettergriffe regelmäßig, bedienen verschiedene Schwierigkeitsgrade und Bewegungsabläufe und sorgen so für immer neue Klettererlebnisse. „Man merkt, dass das Leute waren, die ihr Handwerk verstehen“, meint Gustav Schmitz.

Bisher hat die fast 4000 Mitglieder starke Bremer Sektion des Alpenvereins eine acht Meter hohen Kletterwand des Sportvereins Bremen 1860 am Baumschulenweg mitgenutzt. „Aber diese ist fast doppelt so hoch und viel, viel größer“, lobt Renner das eigene Territorium.

Mit ihren 14 Metern ist die Halle wettkampftauglich. Eine kleine Nebenhalle soll für Schulungen und Kurse genutzt werden, dazu dient ein separater Raum als Boulderbereich. Diesen haben die Planer jedoch bewusst klein gehalten. „Es gibt schon zwei Boulderhallen in Bremen“, erklärt Hillebrand. „Wir haben unseren Schwerpunkt stark aufs Seilklettern gelegt.“ Bouldern, eine Sportart, die sich aus dem Klettern entwickelt hat und im Absprungbereich ohne Seilsicherung ausgeübt wird, sei im Kletterzentrum „zum Warmmachen“ gedacht. Ein Kinderbereich sowie ein Bistro runden alles ab.

Kletterkurse für Vereinsmitglieder sowie Kooperationen mit Schulen schweben Hillebrandt für die Zukunft vor. Positiven Zuspruch spürt der Bremer DAV bereits jetzt: „Wir haben vermehrt Zutritte“, verkündet Hillebrand. 2015 seien dem Verein 150 Mitglieder mehr als in den Vorjahren beigetreten. „Und zwar ganz überwiegend Kletterer“, erklärt Hillebrand, der die Zunahme damit begründet, dass das Hallenklettern das traditionelle Kraxeln in Alpen und Mittelgebirgen ablösen würde. Das neue Kletterzentrum in der Robert-Hooke-Straße 19 lädt für Sonnabend, 12. Dezember, ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Weitere Infos gibt es auf [www.kletterzentrum-bremen.com](http://www.kletterzentrum-bremen.com) im Internet.